

Besondere Aktivitäten der Japanisch-Grundkurse **im 1. Halbjahr des Schuljahres 2015/16**

Mo, 17. August 2015

Kalligraphie bei Herrn Chon!

Der „Ausflug in die Welt der chinesischen Schriftzeichen“ fand gleich zu Beginn des neuen Schuljahres unter Anleitung von Herrn Chon statt. Die Schülerinnen und Schüler schrieben erstmals mit dem Pinsel verschiedene Striche (was auch schon eine Kunst ist) und am Ende einige grundlegende Zeichen. Hier die Schülerinnen und Schüler bei der konzentrierten Arbeit!



Mi, 25. November 2015

Eltern-Kind-Abend für die Japanreise 2016

An einem dunklen Abend fanden sich in AK 01 fünf Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern ein, um a) sich für die Japanreise 2016 endgültig zu entscheiden, b) die Route näher festzulegen und c) Rückfragen zu klären.

Am Ende stand fest: es geht im Sommer 2016 nach Japan und auch nach Okinawa!

So, 6. Dez. 2015

Japanese Language Proficiency Test in Düsseldorf

Dieses Jahr war der Tag des Nikolaus ein Ungewohnter für den Japanisch-Kurs der Q2, denn es stand der sogenannte JLPT (Japanese Language Proficiency Test) an. Das Zertifikat bezeugt die Japanisch-Kenntnisse auf fünf verschiedenen Levels, wobei N 5 das niedrigste ist und wir uns zunächst dieser Prüfung stellten.

Der Test an sich war ein reiner Multiple Choice Test, mit drei bis vier Antwortmöglichkeiten, also richtig im „japanischen Stil“. Dementsprechend mussten jedoch auf einige sehr wichtige Formalitäten geachtet werden, z.B. dass die Felder (eigentlich „Eier“) auf dem Antwortbogen komplett mit Bleistift ausgemalt werden.

Es gab drei Teile zu bewältigen: Wortschatz, Grammatikkenntnisse/Leseverstehen und Hörverstehen. Durch die Vorbereitungen im Unterricht waren wir gut gewappnet und konnten die Fragen recht gut beantworten. Trotzdem war der letzte Teil der Prüfung (Hörverstehen) doch für alle sehr anstrengend, da die Konzentration nachließ.

Nach 105 Minuten Prüfungszeit, plus die Pausen zwischen den Prüfungsteilen, waren wir also gute drei Stunden mit dem JLPT beschäftigt und durch die Zugfahrt von Königswinter bis nach Düsseldorf war dann der Nikolaustag sehr schnell herum. Gegen März 2016 gibt es dann die Ergebnisse und wir hoffen, dass wir alle ein Zertifikat erwarten dürfen.

Sascha Klünder, Q 2

Mo, 21. Dezember 2015

“Weihnachts-Sushi” im Sushi-Circle

Den wohlverdienten Jahresausklang begingen die Japanisch-Kurse der EF und der Q 1 im Sushi Circle in Bonn – Sojasauce und Grüntee anstelle von Zimt und Glühwein.

Da die Teller auf einem Fließband im Kreis herumfahren, wurde nicht nur der Appetit immer wieder neu geweckt, sondern auch der Ideenreichtum: so fuhr (u.a.) auf einmal ein Tintenkiller eine Runde, kam aber wohlbehalten wieder am Ausgangsort an.



Di, 19. Januar 2016

Exkursion nach Köln

Zu Beginn des Jahres unternahmen die Japanisch-Kurse der Jahrgangsstufen 11 und 12 gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Trumpa und ihren Kursen aus Köln einen Ausflug zum Japanischen Kulturinstitut (JKI) nach Köln.

Nachdem Frau Trumpa uns gekonnt mit dem von der Schule gestellten Bus nach Köln gebracht hatte, haben wir uns zunächst im Restaurant „Kyoto“ gestärkt. Dort trafen wir auch die Schüler der anderen Schule. Beim Essen hatten wir die Wahl zwischen einigen traditionellen japanischen Gerichten wie Sushi oder Tempura. Wer Lust hatte, aß zum Nachtisch noch eine Kugel Matcha (Grüntee)-Eis.



Dann ging es durch die Kälte zum JKI. Jeder Kurs hat sich kurz - auf Japanisch natürlich - den Mitarbeitern des Instituts vorgestellt und wir wurden sehr herzlich begrüßt. Nun durften wir uns im Kinosaal den Film „Hibiscus Hotel" angucken. Dieser spielt auf Okinawa (einer Insel südlich von Japan) und handelt von der Familie Nakasone, die ein kleines Hotel betreibt und insbesondere der Tochter Mieko, die auf der Suche nach ihren kulturellen Wurzeln ist. Der Film zeigte uns die einzigartige oder in unseren Augen vielleicht auch eigenartige Kultur und Tradition auf Okinawa. Auch wenn wir natürlich Untertitel brauchten, war es sehr erfrischend, ab und zu vertraute Floskeln zu hören oder doch ganze Sätze zu verstehen. Insgesamt war es ein interessanter Ausflug, und wir freuen uns alle schon auf den nächsten.

Luna Klei, Q1

